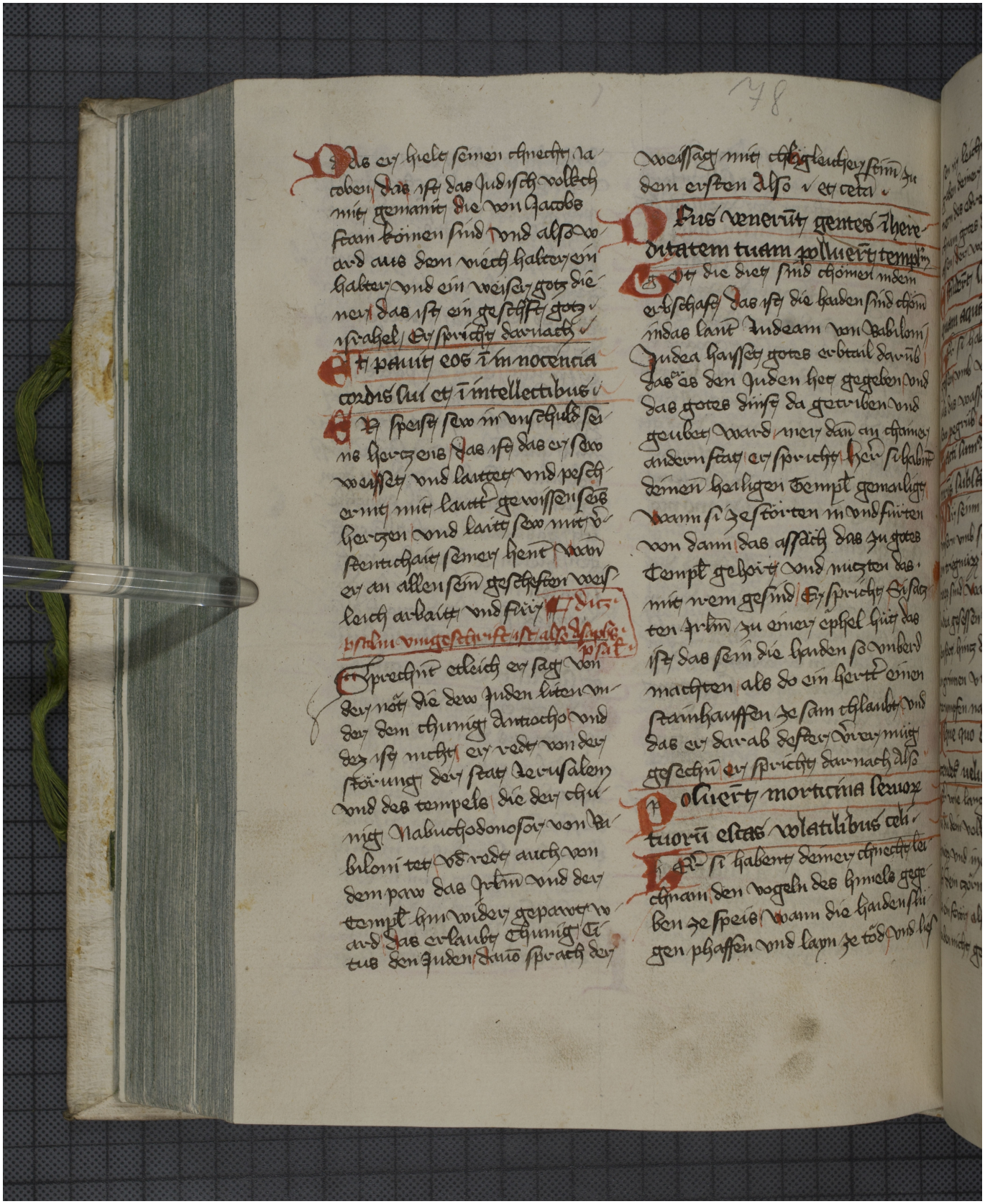
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



78

Das er hielt seinen chnecht Ia
cob, das ist das judisch volkch
mit gemainit die von Iacobs
stam kommen sind vnd also w
ard aus dem vieh halter ein
halter vnd ein weiser gots die
ner das ist ein gesellschaft gots
israhel. Er spricht darnach.

Et pauit eos in innocentia
cordis sui et in intellectibus

Er speist sew in vnschuld sei
ns herzens das ist das er sew
weisset vnd lautter vnd peseh
eimt mit lautt gewissen seis
herzen vnd laitt sew mit d
stentichait seiner hent wan
er an allen sein geschefter weis
leich arbaitt vnd fürt

Dis
psalm vmgestellt ist als hie
psalt

Sprechint ebleich er sagt von
der nöt die dew juden liten vn
der dem chunig antiocho vnd
der ist nicht er redt von der
stö-ung der stat Ierusalem
vnd des tempels die der chu
nig Nabuchodonosor von Ba
bilonia tet vnd redt auch von
dem paw das prim vnd der
templ him wider gepawt w
ard das erlaubt chunig Ci
rus den juden dann spracht der
weissagt mit chlaubter stim zu
dem ersten also v et cetera

Deus venerunt gentes here
ditatem tuam polluerunt templ
Got die diet sind chomen in dein
erbschaft das ist die hauden sind chom
in das lant Iudeam von Babilon
Iudea haisset gotes erbtail darum
das er es den juden her gegeben vnd
das gotes hüse da getriben vnd
geubet ward mer dan an chamer
andern stat er spricht hei si habint
deinen hailigen templ gemaligt
wann si zestörten in vnd fürten
von dann das asdich das zu gotes
templ gehört vnd mugten das
mit wem gesind Er spricht Ierusa
ten prim zu einer epfel hüt das
ist das sein die hauden so vnberd
machten als do ein hertt einen
stainhaufen ze sam chlaubt vnd
das er darab dester dirr mügt
gestechen er spricht darnach also

Posuerunt mortuum seruor
tuorum escas volatilibus celi

Wan si habent deiner chnecht le
chnam den vogeln des himels gege
ben ze speis wann die hauden sli
gen phaffen vnd laym ze töd vnd lig